



## # 061 Der volatile Chip-Markt - Aktuell auch in Magdeburg

Kippt die Intel-Ansiedlung?, fragte Joachim Hofer gestern im „Handelsblatt“ nach der Verkündung eines drastischen Intel-Sparkurses durch CEO Pat Gelsinger. Das löste auch bei anderen Zeitungen und Medien ähnliche Schlagzeilen aus.



meines Beitrages [Aufwärtskompatibel? Neue Industriekultur in Magdeburg durch Intel?: # 058 Intel in Magdeburg - Chance oder Challenge? Eine Podiumsdiskussion](#) ([herbert-karl-von-beesten-intel-blog.blogspot.com](#)) schon darüber „nachgedacht“, dass eine endgültige Entscheidung seitens Intel auch noch aus anderen Gründen erst später fallen könnte.

Also: Gelassen bleiben und abwarten. Zumindest ist eine weitere Verschiebung des Projektes nun im Bereich des Möglichen. Das bringt etwas Zeit für die noch ungeklärten Regelungen zum Thema Boden, Abwasser und Wasser. Sollte es mit Intel nichts werden, so hat Magdeburg eine große, gut vorbereitete Fläche für andere Ansiedlungen.

Eigentlich gehe ich hier im Blog nicht auf akute Meldungen ein, sondern begleite die Transformation durch die Intel-Ansiedlung in Magdeburg, und zwar unaufgeregt, mit Distanz.

Da ich aber gestern und heute nach meiner Einschätzung gefragt wurde: Kommt Intel noch oder nicht?, möchte ich an dieser Stelle daran erinnern, dass der Chip-Markt schon immer sehr volatil gewesen ist. Das heißt, schnell von himmelhoch jauchzend in dunkle Depressionstaler stößt und umgekehrt. Darauf habe ich auch in meinen bisherigen Beiträgen immer mal wieder hingewiesen. Außerdem habe ich am Ende

Und wie sieht es auf der Baustelle aus? Gestern habe ich beim Überflug viele Bilder gemacht und werde in einem meiner nächsten Beiträge einiges davon präsentieren.

„Aufwärtskompatibel? Neue Industriekultur in Magdeburg - Die Transformation!“ – wird 2024 unterstützt von:

